

II-4040 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.001/1-Parl/75

Wien, am 19. März 1975

1905 / A.B.
zu 1916 / J.
Präs. am 21. MRZ 1975

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 W I E N

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 1916/J-NR/75, die die Abgeordneten Dr. STIX,
Dipl.Ing. HANREICH und Genossen am 22. Jänner 1975 an mich
richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2)

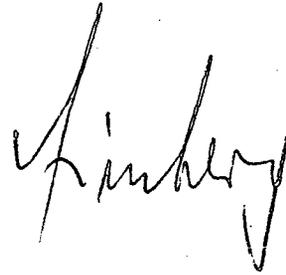
Unter der Ansatzpost 1/14006/7663 Kapitel 14: Wissenschaft
und Forschung des Bundesvoranschlages für das Jahr 1975 ist
es erstmals gelungen, zu den bisherigen Förderungsmitteln
einen zusätzlichen Ansatz für die Förderung wissenschaftlicher
Zeitschriften und Publikationen in der Höhe von 4 Millionen
Schilling zu erreichen.

Schon bei der Aufnahme dieses Förderungsansatzes in den Bundes-
voranschlag und auch im Laufe der Ausschlußberatungen darüber
habe ich festgestellt, daß zunächst nicht daran gedacht ist,
einen diesbezüglichen Fonds einzurichten oder einen Gesetzes-
entwurf vorzulegen. Vielmehr wurden vorerst für diese För-
derungsmittel entsprechende Richtlinien ausgearbeitet.

Ich will eine allfällige andersartige Regelung von den in
diesem Jahr gewonnenen Erfahrungen und Einblicke abhängig
machen, da bisher keinerlei Vorerfahrungen vorliegen.

- 2 -

Im Zusammenhang mit der Förderung wissenschaftlicher Zeitschriften wird im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung auch ein Beirat eingerichtet, dem neben Bediensteten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung Vertreter der Wissenschaft, der Wissenschaftsverwaltung, des wissenschaftlichen Verlagswesens und des Wissenschaftsjournalismus angehören sollen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hinderberg'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'H'.